

Tampondruckmaschine TPD108

Sparsamer durch geschlossenes Farbsystem!!

BEDIENUNGSANLEITUNG



Tampondruckverfahren

Wie funktioniert's?

Der Tampondruck ist ein indirektes Tiefdruckverfahren. In eine ebene Platte, dem Klischee, werden Vertiefungen eingätzt, das Druckbild. Diese werden mit Farbe gefüllt. Ein glatter- elastischer Stempel aus Silikonkautschuk (Silikon ist farb-abweisend), nimmt durch Aufdrücken einen Teil der Farbe auf und überträgt diese auf den Gegenstand. Dieser Stempel wird Tampon genannt und hat dem Druckverfahren den Namen gegeben.

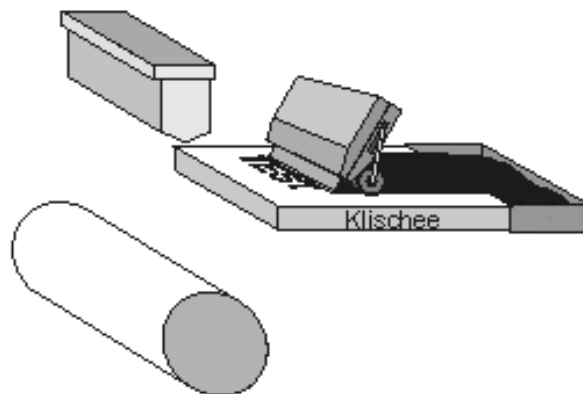
Der erste Schritt ist das Aufbringen der Farbe auf das Klischee, wobei für jede verwendete Farbe ein eigenes Klischee benötigt wird.

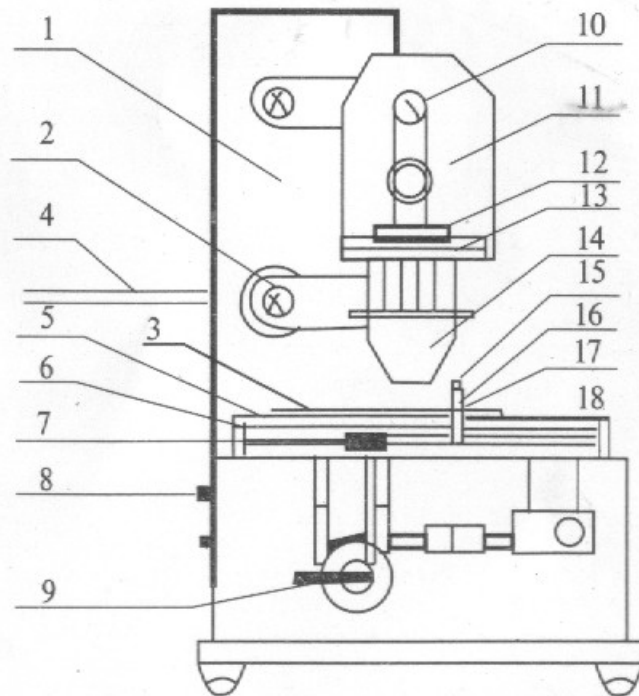
Im zweiten Schritt wird die Farbe mit dem Rackelmesser vom Klischee gestrichen, so dass die Oberfläche des Klischees absolut farbfrei ist und nur in den geätzten Vertiefungen die Farbe zurückbleibt.

Mit dem Tampon wird die Farbe vom Klischee geholt, der Tampon wird dazu auf das Klischee gedrückt und nimmt die Farbe auf. Die Tampons sind aus flexiblen Materialien wobei der Fachmann den richtigen Härtegrad des Tampons wählen muss, um die optimale Qualität sicherzustellen.

Bei der Farbaufnahme verformt sich der vordere Teil des Tampons zur Aufnahme der Farbe, um alle Feinheiten der Vorlage zu erfassen.

Wenn der Tampon die Farbe aufgenommen hat, wird er zum Druckgut hin bewegt. Hier ist es sehr wichtig, die Abhängigkeiten der Zeit auf die Farben zu kennen, damit die Farbe nicht angetrocknet ist, bevor sie auf das Druckgut aufgebracht wird.





1. Antriebsgetriebe
2. Schwingarm
3. Druckplatte (Klischee)
4. Arbeitstisch
5. Abdeckeinrichtung Leiste
6. Führungssäule
7. Lagersockel
8. Hebeschraube
9. Motoranschlussplatine

10. Anschlussschiene
11. Vertikaler Justierungsarm
12. Tamponsitz
13. Horizontal Justierungsarm
14. Tampon
15. Befestigungsschraube
16. Farbtopf
17. Rackel
18. Druckplattenbefestigungsschraube

Bedienungsanleitung

- Lösen Sie die Befestigungsschraube (15) für den Farbtopf (16)
- Füllen Sie den Farbbehälter (16) auf.
- Rühren Sie die Farbe in dem Farbbehälter so, dass diese den optimalen Zustand erreicht. Schalten Sie die Maschine an und stellen Sie die Geschwindigkeit auf Minimum ein. Bei der laufenden Maschine prüfen Sie, ob die Farbe sich auf dem Klischee sauber verteilt hat, wenn nicht, können Sie die Befestigungsschraube an der Farbtopf-Halterung einstellen. Stellen Sie sicher, dass der Farbbehälter und die Druckplatte auf einer Ebene sind. Die Befestigungsschraube darf nicht komplett angezogen werden, da es sonst zu Schäden an dem Keramik Ring kommen könnte.
- Position für den Druckvorgang abstimmen.
- Lösen Sie die Hebeschraube (8). Je nach verwendeten Werkstücken die Aufnahmehöhe des Arbeitstisches (4). Diesen so einstellen dass der Tampon (14) sich an der horizontalen Position des Werkstücks anpasst.
- Je nach Art des zu bearbeitenden Werkstückes, wählen Sie die entsprechende Siebdruck Tinte (z. B. für Metall bitte Farben verwenden die für Aluminium und Stahl geeignet sind, und für Kunststoffwerkstücke entsprechende Kunststofffarbe verwenden). Die Druckfarbe bitte auf die richtige Viskosität mischen (Menge der Farbe darf nicht weniger als einen halben Farbbehälterinhalt aufweisen) entsprechend muss die Menge dann verdünnt werden.(Cyclohexanon).